

Nebraska  
**Staats-Anzeiger und Herold**  
Entered at the Post Office at Grand Island as  
second class matter.  
Herausgegeben von  
THE ANZEIGER HEROLD PUB CO  
Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

### lokales.

— Vorgesitern war Staats Senator Subraman in der Stadt.

— Frank Stuyett wurde von seiner Frau mit einem Möbel beschenkt.

— Seht Jessen Bros. wenn ihr Vieh oder Schweine zu verkaufen habt. Phone Black 828.

— Bei Henry Stoltenberg und Frau bei Chapman wurde am Mittwoch Abend ein Junge geboren.

— Bauholz bei der Chicago Lumber Co. John Dohrn, Geschäftsführer.

— Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Verkauft nicht den ungeheuren \$25,000 Möbel - Ausverkauf bei Sondermann's. Die Zeit Eures Lebens für Einkauf von Möbeln.

— Euer Rasenplatz braucht das Beschneiden nach dem Regen. Rasenmäher für \$19.00 bis \$3.50. Hehne & Co.

— Lohnt Eure Kräfte mit gutem Stoff füllten in der Wirtschaft von August Moll. Auch ein gutes Glas Bier giebt's da.

— Ein kostspieliger Artikel sind jetzt Kartoffeln und geht der Preis immer höher. Einen Dollar das Pfd für „Erdäpfel“ ist „a biffel viel“.

— Wolbachs haben den größten Verkauf in der Geschichte ihres Ladens diese Woche. Kein solcher Verkauf wurde jemals vorher verübt. Männer- und Frauenkleider zu unüberbarr niedrigen Preisen. Männerkleider diskontiert mit 33 1/2 %.

— Was ist los mit der Steuereinschätzung unserer Farmer? Das Eigentum der Stadt Grand Island ist um \$713,140 höher als letztes Jahr, aber im County außerhalb Grand Island's ist die Einschätzung fast eine halbe Million niedriger als letztes Jahr. Unsere Farmer sind doch im letzten Jahre nicht ärmer geworden? Wo ist der Reichtum geblieben, den sie für ihren Weizen, ihr Korn, Vieh und den während des Jahres eingehemt haben? Die Gesamteinschätzung des County's ist \$35,043,030 gegen \$34,568,580 letztes Jahr. Die Zahl der Automobile im County stieg 273 an, wovon 137 Farmern gehören, also die Hälfte und ein halbes. Letztes Jahr waren 144 Autos auf der Steuerliste.

## Großartige 4. Juli Feier

# SANDKROG

### Bergnügungs-Lokal

Ihr seid freundlichst eingeladen den Theil zu nehmen an dieser Feier bei

## Schimmer's Reich

Ein komplettes Orchester liefert die Tanzmusik

### Spezielle Züge wie folgt:

Verlassen	Verlassen
Grand Island	Schimmer's Reich
7:00 Morg.	
1:00 Nachm.	1:20 Nachm.
3:00 "	3:20 "
5:00 "	5:20 "
7:00 Abds	8:00 Abds.
9:15 "	11:00 "

## Abends Feuerwerke

HANS SCHEEL

— Wm. Nagel jr. ist jetzt in Arbeit in der Nähe von Kansas City.

— Möbel - Ausverkauf bei Sondermann & Co. Kauft jetzt Eure Möbel.

— Die Grand Island National Bank bezahlt auch 4% Zinsen auf Zeit-Zertifikate.

— 33 1/2 Prozent Reduktion an jedem Anzug von Kleidern bei Wolbachs' diese Woche.

— Der großartigste Verkauf von Männerkleidern welchem Jahr je beivohntet, bei Wolbachs' diese Woche. Kauft jetzt und spart Geld! ab an allen Männerkleidern.

— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere unsonst, indem ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.

— Blumengärtner Ed Williams war Ende letzter Woche nach Fremont, um an dem Begräbnis von Ex-Congressmann Dorsey teilzunehmen.

— Männer - kauft Eure Sommer-Anzüge jetzt, während die Preisriegel herunter sind. Wolbachs' verkaufen Männerkleider zu sensationellen Preisen; 1 ab.

— Letzte Woche kam Frau Vertha Bowinzel, früher Fräulein Gregory hier, mit ihren drei Kindern von Steubenville, O., hierher zu Besuch bei der Familie von W. S. Thompson und anderen Freunden.

— Von Washington wurde berichtet, daß sich W. M. Geddes, welcher früher einmal unser Mayor hier war, einer Operation wegen Gallensteinen unterziehen mußte und fand die Operation letzten Freitag statt.

— Emil Schumann und Frau von Ashton, welche längere Zeit hier weilten, indem Frau Schumann im Hospital weilte und sich einer Operation unterzog, sind letzten Samstag wieder nach Ashton zurückgekehrt.

— Wegen Geschäftsveränderung, Umzug und Neuerrichtung wird das jetzige Möbel-Warenlager von Sondermann & Co. zu noch nie dagewesenen Schleuderpreisen verkauft. Kommt und seht selbst, für wie wenig Geld ihr die besten Möbel in der Stadt kaufen könnt diese Woche bei Sondermann & Co.

— Die Staatsbehörde für Ländereien und Gebäude hat den Kontrakt vergeben für den Bau eines Hospitals zu dem hiesigen Soldatenheim, zu welchem Zweck die letzte Legislatur die Summe von \$15,000 bewilligte. Die Angebote der Kontraktoren rangierten zwischen \$14,796 und \$19,000. Ein großer Unterschied!

— Ehe der große Umzug das riesigen vorhandenen Lagers von Möbeln gemacht wird, soll lieber Alles verkauft werden, oder wenigstens so viel als möglich. Unsere Schleuderpreise werden dies fertig bringen. Fort mit den Möbeln! Fort zu irgendwelchem Preis! Hier ist Euch Gelegenheit geboten, Euer Haus vollständig neu einzurichten ohne große Kosten. Kommt gleich, ehe es zu spät ist. Sondermann & Company.

— Unter Anklage, verschiedene Soden in einem Hotel gestohlen zu haben wurde Robert Willett verurteilt und zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt. Er war betrunken als man ihn festnahm und als man ihn in die Gefängnis stecte worin sich ein paar andere Betrunkene befanden, fing er eine Wiederei an, bei welcher Willett einen Stuhl nahm und denselben über dem Kopf eines Anderen zerstückte, demselben eine böse Kopfwunde verursachend.

— Zwei unserer bekanntesten Wirtche ein schmächtiger und ein „redt Schwere“, sowie einer unserer Saarkünstler, machten leithin eine großartige Fischpartie nach dem Loup und heißt es, daß sie Angelzeng, Nege und alle möglichen Fischereigeräthe massenhaft mitnahmen, um recht große Beute zu holen. Es wird nun berichtet, daß sie auch einige Fische mitbrachten, doch gehen haben wir leider keine. Zur selben Zeit berichtet man aber auch, daß sie die mitgebrachten Fische dort oben von Anderen die besser fischen konnten, gekauft haben sollen. Na???

— Wegen Geschäftsveränderung werden wir in der nächsten Zeit alle Möbel zu herabgesetzten Preisen verkaufen. Unser Lager ist so groß und neue Vorräthe sind auf dem Wege für unser neues großes Geschäft das in nächster Zeit eröffnet wird und worüber nächste Woche die Bekanntmachung erscheint. Wir werden ein Wholesale Möbelgeschäft einrichten wie es hier im Westen noch nicht existiert, wollen aber in unserer alten Niederlage ausräumen bis auf das Letzte. Deshalb nehmt die Gelegenheit wahr und kauft jetzt ein. Ihr gebraucht zu Schleuderpreisen. Wir wollen unser jetziges Lager ausverkaufen, um besser in den Stand gesetzt zu sein für das große neue Geschäft.  
Sondermann & Co.

— John Schimmer vom Sandkrog ist auf der Krankenliste.

— Letzten Freitag feierte Carl Stoltenberg seinen Geburtstag.

— Louis Delleffen wurde von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt. Wir gratulieren.

— Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergeht nicht, laßt Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhalten.

— Euren verstorbenen Lieben ein hübsches Grabmal zu setzen, ist das Letzte was Ihr für sie thun könnt. Die Paime Hishburn Granite Co. hier liefert Euch feine Arbeit.

— Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Bargains in Schaukelstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.

— Seit Sonntag hat die Union Pacific eine Aenderung getroffen in Betreff ihrer Güte, indem elliche mehr wieder eingelegt sind und giebt es jetzt wieder bessere Fahrgelegenheit, speziell im Lokaldienst.

— Jedes Stück Möbel muß am 3. Juli aus diesem Gebäude sein. Kommt und nehmt Theil an welchen der Bargains. Grand Island Furniture & Undertaking Co., A. D. H. W. Gebäude, 2te Straße.

— Dr. T. S. Fritts von der elektrischen Licht-Anlage trat vorgestern eine Reise nach Chicago und New York an, wo er zusammen mit Herrn Sunny, Haupteigentümer des Etablissements, Einkäufe für dasselbe machen wird.

— Bei der Sitzung unserer Comptable als Steuer-Ausgleichsbehörde kam keine einzige Beschwerde vor und die Einkümmung blieb deshalb bestehen wie sie gemacht war. Nächstens wird dann die Steueranfrage gemacht.

— Frau Kate Healey von Omaha, Schwester von Frau Gottfried Klinge, weilt seit letzter Woche hier ihre Gesundheit wegen und besucht sie ihre hiesigen Verwandten. Ihr Gatte ist seit langen Jahren Ingenieur an der Union Pacific Bahn.

— Adolph Martensen wünscht allen seinen Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß er im Schilly Saloon bei E. Sothmann & Thompson ange stellt ist und sich freuen wird, seine Freunde bei sich zu sehen, wo er sie bestens bedienen wird.

— Vom 16. bis 23. Juli soll hier die diesjährige „Chautauqua“ stattfinden vorausgesetzt, daß bis zum nächsten Mittwoch genügend Karten verkauft sind, um die Geschichte finanziell sicher zu stellen. Ist das nicht der Fall, findet die Chautauqua nicht statt.

— Geo. Holtrich von Doniphan, der vor einiger Zeit hier auf dem Bahngeleise bei der Carvingfabrik mit seinem Auto von einem Zuge der St. Joseph & Grand Island Bahn getroffen wurde, wobei er und ein mit ihm fahrendes Mädchen verletzt und das Auto stark beschädigt wurde, hat jetzt die Bahn um \$950 Schadenersatz verkauft.

— Das Sparkassen - Departement der Grand Island National Bank ist nicht ein separates Institut, sondern einfach ein Departement der ältesten Bank in Hall County, welche einen Rückhalt hat an welchen der einflußreichsten Männer und \$300,000.00 in Kapital, Verbindlichkeit der Aktienhaber, Ueberfluß und Profitten. Sie sind progressiv, liberal und dennoch konservativ.

— Dr. D. S. Mayer reiste Sonntag nach Altoona, Pennsylvania wo er sich am Mittwoch mit Fräulein Spielman von dort, verheiratete. Sie werden eine Hochzeitsreise im Osten herum machen und kehren dann hierher zurück und ziehen in ihr neues Heim an Division Straße. Fräulein Spielman ist verwandt mit Frau John Meyers hier und ist hier bekannt da sie mehrere mal hier war zu Besuch.

— Eine Convention der Pastoren der Missouri Synode nördlich vom Platte Fluß und vom östlichen Wyoming findet jetzt hier statt in der ev. luth. Kirche an Ost 1er Straße. Dieselbe nahm gestern ihren Anfang und dauert bis Dienstag. Am Sonntag findet das jährliche Missionsfest der Kirche statt. Die Kirche ist für diese Gelegenheiten besonders aufgeschmückt und mit verschiedenartigen neuen Einrichtungen versehen worden.

— Die Anklage wegen Hazardspiels gegen Dr. Dugan, Geo. Wigginton, J. B. Dugan, Wm. Martin und Thomas Connor wurde vom Stadtmann Arthur Mayer fallen gelassen, indem er der Meinung war, die Betreffenden seien nur zum Zweck eines Unterhaltungsspiels zusammengewesen und nicht zum Hazardspiel. Infolgedessen entließ Polizeirichter Kruger auch zwei Farbige, die wegen unerlaubten Spiels im Gefängnis waren, indem er meinte, was dem Einen recht, ist dem Andere billig. Schrumm!

— Dr. L. F. Bieregg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

— Feine und gewöhnliche Fliegenhören. Hehne & Co.

— Der feinste Alfalfa-Samen wird verkauft von Hehne & Co.

— Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere als Gratisprämie zu holen.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Kauf oder Kiste, für Familien gebraucht, bei H. A. Sievers.

— Frau Hans Scheel feierte letzten Samstag Abend ihren Geburtstag auf großartige Weise. Es waren viele Gäste anwesend.

— Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann kauft auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.

— Die hiesige Rekrutierungsstation ist einmütlich aufgehoben worden. Der Rekrutierungsbeamte Houd geht nach Californien.

— Depont Cure Ersparnisse in der Grand Island National Bank, wo sie Euch die höhere Rate von Zinsen bezahlen - Vier Prozent. 4%.

— Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauft etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nötig.

— Letzte Woche kehrte W. S. Quillin von einer Reise nach Ohio und West-Virginien zurück und berichtete er, daß in jenen Gegenden die Ernteausichten schlecht seien wegen Mangel an Regen.

— Im hiesigen Hospital unterzog sich letzten Samstag Fräulein Subraman, Tochter unseres Staats-Senators Henry Subraman von St. Libory einer Operation wegen Appendicitis.

— Fräulein Kruse und Frau erhielten die Nachricht vom Tode ihres Sohnes Fred in Long Beach, Californien. Derselbe war 34 Jahre und 20 Tage alt und hinterläßt eine Frau, sowie die Eltern und Geschwister.

— Dem Kalender nach war gestern Sommers Anfang. Na, Sommerwetter brauchen wir nicht mehr, das haben wir schon Alles im Voraus. Wie war's wenn jetzt Frühjahrswetter mit Regen sich einstellte? Das wäre uns Allen willkommen.

— Am Samstag kehrten Christ Nissen und Frau, Geo. D. Hezel und A. Godey von St. Paul von ihrer Canadareise zurück. Sie berichten über vorzügliche Ernteausichten dort oben. Nissen hat sich ein Stück Land gekauft.

— Unseren Abgesandten von der hiesigen Eagles Loge gelang es bei der Convention in Columbus, daß Grand Island als der Platz für Abhaltung der nächsten Staats-Convention ausersehen wurde. Carl Hehne von hier wurde als Conductor der Großloge gewählt.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Tuder & Farns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Der Anfang vom Ende. Samstag den 24. Juni beginnen wir einen Ausräumungsverkauf aller unserer Möbel. Alles muß gehen. Wir müssen dies Gebäude am 3. Juli verlassen. Kommt jetzt und erhaltet Bargains. Grand Island Furniture & Undertaking Co., A. D. H. W. Gebäude.

— Vorigen Samstag Morgen fand in der katholischen Kirche eine großartige Hochzeitsfeier statt, in dem sich Bernard Edward Mullin mit Fräulein Helen Louise Jurnik verheiratete. Vater Wolf vollzog die Trauung und nach derselben war das Hochzeitsessen im Hause der Brauteltern, Fräulein und Frau Willard A. Jurnik, an West 10er Straße. Sodann trat das Paar seine Hochzeitsreise an.

— Die zwei Spitzhüben George Cheney und Dick Jones sind vom Polizeirichter Kruger den Districtgericht überwiefen worden. Cheney ist ein Farbiger und ist angeklagt, ebenfalls farbigen Barbier Smith einen \$90.00 Diamanten gestohlen zu haben. Er ist unter \$500 Bürgschaft gestellt. Jones ist einer von den Sterken welche die Burlington Arbeiter-Car beraubten und wurden mehrere der geraubten Sachen bei ihm gefunden.

— Am Montag begann in hiesiger Umgebung die Weizenerte. Gut ist sie natürlich nicht, aber immerhin noch bedeutend besser als die Sätereente ausfallen wird. Aus der Startfelderte wird auch nichts, das Gras wird alle Tage kleiner so daß wir keine Heuente reden können, der Alfalfaertrag wird sehr gering und ist die einzige Hoffnung noch das Storn, aber wenn wir nicht massenhaft Regen bekommen giebt's da auch nichts und es scheint indes dieses Jahr absolut nicht regnen zu wollen.

## Habt Ihr ein Bank-Heim?

Wenn nicht, thätet Ihr nicht besser, jetzt eins zu suchen? Fast jeder Farmer, Kaufmann und Geschäftsmann hat heutzutage ein Bank-Konto. Die Aktienhaber unserer Bank sind sämtlich hiesige Bürger, sie sind aktiv und fortschrittlich, die Thätigkeit unseres Instituts ist konservativ — und dennoch liberal — und unsere Bank ist versehen mit allen modernsten Accomodationen für unsere Kunden. Weshalb nicht dies Euer Bank-Heim machen.

## Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß \$130.000 00.

E. Williams Präsi. C. H. Mend, Kass. Chas. Bedmann, Hülfskass.

## Dies ist die beste Zeit des Jahres

um ein Sparkonto anzufangen. Eure Ausgaben sind nicht so hoch als während der Wintermonate und Ihr solltet es bequem finden, einen Theil Eures Einkommens bei Seite zu legen zum Gebrauch für zukünftige Zeiten. Depositen können gemacht werden in irgendwelchen Beträgen von \$1 aufwärts, an irgendwelchem Tage von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Dies ist die einzige Sparbank in Mittel- oder West-Nebraska und folglich ist sie im Stande, Eure Ersparnisse zum besten Vortheil zu handhaben.

## Home Savings Bank

Beamte und Direktoren:

E. Williams, Präsident; E. T. Hoff, Vize Präsi., C. H. Mend, Sekr., C. H. Tully, John Knickrehn, A. W. Buchheit, J. A. Glabe, R. A. Prince.

— Dr. E. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Augen, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Am Dolan Gebäude.

— Die Doktoren Vater und Wahlinger, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephon in Office und Wohnungen.

— Wenn in diesem Jahre noch Strafenpflanzung gethan werden soll, wird's bald Zeit damit anzufangen.

— Eisenre Zenzposten sind jetzt zu haben in der Chicago Lumber Yard, ebenso Ballblech für Dächer und Wände.

— Sodanasser, Singer Me und andere Geräthe werden nach allen Theilen der Stadt abgeliefert. H. Bieregg & Sohn

— Zensien & Larfen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Cognac und Weinen jeder Art, Alles zu mäßiger Preisen.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Vob, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Die „Danische Bröderkass“ hat Sonntag ein großartiges Picnic im Plattendünen Heim arrangirt und wird vom Norden her eine Eisenbahn-Excursion kommen.

— Versäumt nicht den großartigen Verkauf von hochgradigen Männerkleidern — der größte je in Nebraska verändete Verkauf, bei Wolbachs' diese ganze Woche. Alle Kleider 1 ab.

— Die Feuerwehr wurde am Dienstag zweimal und vorgestern auch einmal alarmirt, jedoch bekam sie nichts zu thun, denn es waren nur Mäusenfeiern.

— Am Samstag hantirte J. McDardson zu Cairo mit einem Revolver, der wie gewöhnlich „nicht geladen“ sein sollte, als das Ding losging und die Kugel ihm in die Schulter drang. Ein Arzt dort konnte die Kugel nicht finden und wurde der Verletzte hierher gebracht, wo durch x-strahlen der Sitz derselben ausfindig gemacht und sie entfernt wurde.

— Um einen guten Trunk zu bekommen geht nach August Moll.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für das Geld? Fabrikant von Sp. Vob

— Ballblech für Dächer oder Wände, sowie eiserne Zenzposten in der Chicago Lumber Yard.

Gutes Land zu verkaufen unter günstigen Bedingungen.

Etlliche schöne Farmen (verbessert und unverbessert) zu Preisen von \$8.00 bis \$40.00 per Aker sind unter sehr günstigen Bedingungen, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen, Gutes Land, gute Ernte, genügend Regen. Zu Brown und Red Counties. Ich gehe zu irgend welcher Zeit mit Euch und zeige es. Fragt per Karte oder Brief nach bei August Peters, Box 9 Doniphan, Nebraska.

Niedrige Raten nach dem Osten. Speziell niedrige Raten über die Chicago & Northwestern nach Detroit, Boston, Philadelphia, Rochester, Buffalo, Cleveland, Cincinnati, Atlantic City, New York, Portland, Me., und andere Seehäfen- und Gebirgs-Resorte.

Direkte Verbindung in Chicago mit allen Linien. Wegen Information wende man sich an irgend einen Tidetagenten der Northwestern Linie.

Stärke für seine Waage. Vier Tassen Wasser, eine Tasse gute Meisstärke werden kalt vermischt, eine halbe Tasse Wasser mit einem Eßlöffel Borax aufgelöst und kochend in die Stärkemischung gegossen, die man gut umrührt. Ein Eßlöffel Spiritus und ein Kaffeelöffel Glycerin sind darauf noch beizugeben. Man vermischt jeden Zusatz von Wachs, Stearin, Balsam oder Aehnlichem, da es der Stärke einen gelben Ton gibt.

Auch der zum Verkauf in New York weisende Premierminister von Newfoundland hat einer Vereinigung der ansehnlichen Klasse, als welche die Bewohner Englands und der Vereinigten Staaten anseht, das Wort geredet. Wenn er das Adressbuch einer größeren Stadt der Vereinigten Staaten zur Hand nimmt, dann werden ihm die Augen aufgehen über die ungeheure Zahl der Namen, die einen merkwürdigen „angelächlichen“ Klang haben.